

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesene Gedichte vermischten Inhalts

Buck, Christian Wilhelm Wittenberg und Zerbst, 1799

VD18 13282069

10) Der Hecht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharin Britta Britta Britta Britta Brita B

Nun tanzten wohl beym Mondenglanz,
Ringsumherum im Kreise,
Die Geister einen Kettentanz,
Und heulten diese Weise:

"Geduld! Geduld! wenns Herz auch
bricht,
Mit Gott im Himmel hadre nicht;
Des Leibes bist du ledig; —
Gott sen der Geele gnädig!«

25.

10) Der hecht.

Ein Klausner, der am Tyberstrand
Einst sischte, zog in seinem Netze
Den schönsten Hecht erfreut ans Land.

»Berwegner! rief der Fisch, verletze
Nicht meine heilige Person;
Du weißt, die ganze Passion,
Den Kelch, den Schwamm, das Kreuz, die
Lanze,
Die Nägel, sammt dem Dornenkranze

Sab' ich im Ropfe. « - » Wunderlich!